



1792

Als sie eine zum Scherz gefertigte Ordre fand

Anna Louisa Karsch

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry



Part of the [German Literature Commons](#)

BYU ScholarsArchive Citation

Karsch, Anna Louisa, "Als sie eine zum Scherz gefertigte Ordre fand" (1792). *Poetry*. 1296.
https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/1296

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

**Als sie eine zum Scherz verfertigte Ordre an den Kanzeleidirektor
Brandhorst, und ein Executoriale auf einem Tisch fand**

Den 5. Julii 1763.

Da Mandloff, der einmal die Kanzelei regiert,
Und jetzt vom ganzen Kreis zu Potsdam Rechnung führt,
Da dieser, wie es uns vom Kammersekretaire
326 B*mann eröffnet ward, so eigennützig wäre
Und ein poetisch Buch, das man ihm zugestellt,
Schon seit geraumer Zeit unartig vorenthält,
So oft man ihn auch schon erinnert, und gesagt:
Daß man es haben will – Als wird er hart verklagt,
Und nicht entschuldiget. Es wird zugleich befohlen
Durch Execution das Buch von ihm zu holen.
Der *Müller*, der umher im Lande reiten muß,
Wird zu ihm hingeschickt, er soll mit Ueberfluß
Sich speisen lassen, ja, er soll ihm gar nichts schenken,
Bey Tische laß er sich mit gutem Bischof tränken,
Und weiche eher nicht, bis er das Buch gewiß
In seinen Händen hat; auch mach' er überdies
Dem Mandloff noch bekannt, wie viel er sich entzogen,
Daß er die Billigkeit nicht ganz genau erwogen!
Manch nagelneu Gedicht von ungemeiner Art
Ist hier bekannt gemacht, das ihm verschwiegen ward:
Und wird er künftig nicht die Bücher wieder geben,
327 So soll er ohne Wein und ohne Liebe leben.